

Ein Zuhause für Menschen mit Behinderungen



Wichernhaus
Wohnheim für Menschen mit Behinderungen



Unser Leitbild





Wichernhaus

***Ein Zuhause für
für Menschen
mit Behinderungen***

Das Leitbild des Wichernhauses will Orientierung geben, Profil zeigen, Wege in die Zukunft weisen. Wir sagen damit, wer wir sind, was wir tun und warum wir es tun.

Mit dem Leitbild beschreiben wir unseren Dienst, und mehr noch, wie er sein kann. Ob diese Vision von morgen Wirklichkeit wird, hängt von der Bereitschaft ab, das Leitbild gemeinsam mit Leben zu füllen.

Wir nehmen uns vor, das Leitbild in unserer täglichen Arbeit vorzuleben, es verbindlich und überprüfbar zu machen. Wir verstehen es als eine Selbstverpflichtung.



Wichernhaus

Verankert in der Diakonie

Die Kirche hat den Auftrag, durch ihre Verkündigung, durch ihr Sein und ihr Handeln die im Evangelium von Jesus Christus bezeugte Liebe Gottes der Welt mitzuteilen.

Diakonie ist Lebens- und Wesensäußerung von Kirche. Sie hat ihren Auftrag durch Jesus Christus.

In Erfüllung dieses Auftrages nimmt die Kirche teil am Diakonat Jesu Christi. Darin erweist sich zugleich die glaubwürdige soziale Gestalt der Kirche.

Diakonie ist gelebter Glaube. Diakonisches Handeln hat seinen Grund und Anfang in der Liebe Gottes.

Diakonie richtet ihr Handeln an der Würde des Menschen als Ebenbild Gottes aus. Sie ist getragen von menschlicher Zuwendung und fachlicher Kompetenz. Diakonie steht in gesellschaftlicher Verantwortung und nimmt ein politisches Mandat wahr.



Diakonie handelt solidarisch, achtet das Recht der Schwachen und tritt für Gerechtigkeit ein.

Diakonie lebt in den vielfältigen Formen institutioneller Angebote und in der persönlichen Zuwendung.

Das Wichernhaus mit seinen verschiedenen Wohnformen ist ein Bestandteil dieses Angebotes.

Die Arbeit des Wichernhauses steht unter dem Zeichen des Kronenkreuzes, dem Symbol der Diakonie.





***„Jeder Mensch hat von Gott her
gleiche Würde und gleiches Lebensrecht.
Dieses ist für uns unantastbar.“***

Der Mensch ist ein Geschöpf Gottes.
Wir begegnen ihm mit Liebe, Respekt
und partnerschaftlicher Gleichberechtigung.

Wir sehen in der Diakonie den Menschen
in seiner Ganzheitlichkeit. Dieses Grund-
verständnis ist für uns verbindlich. Daraus
ergibt sich der Auftrag zur umfassenden
Sorge um unsere Bewohnerinnen und
Bewohner.

Wir wollen Bedingungen schaffen, in denen
Menschen mit seelischen, körperlichen, gei-
stigen und sozialen Beeinträchtigungen ihre
je eigene Persönlichkeit und Freiheit leben
können.

Wertschätzung und persönliche Glaubwür-
digkeit sind das Fundament unserer Arbeit.





„Menschen, die in unseren Häusern wohnen, sind Mittelpunkt unserer Arbeit.“

Wir achten ihre Bedürfnisse und reagieren flexibel und verantwortlich darauf.“

Unsere Fachlichkeit ist die Grundlage im Hilfeprozess. Die betreuerische Beziehung hilft, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Wir wahren den Grundsatz der Gleichberechtigung und sind aufmerksam für Unterschiede, die wir respektieren und würdigen. Die Hilfeleistung stellt sich entsprechend auf diese Unterschiede ein.

Der Hilfebedarf unserer Bewohnerinnen und Bewohner verändert sich. Wir sind verpflichtet, unsere Angebote laufend zu reflektieren und diesen Wandel in der Weiterentwicklung zu berücksichtigen. Unsere Verfahrensweisen, Methoden und Handlungen sind transparent und werden mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und den rechtlichen Betreuungen vereinbart. Wir unterliegen der Schweigepflicht und gestalten den Dialog dementsprechend verantwortungsbewusst.



„Die Qualitätsentwicklung in unserer Einrichtung ist für uns ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess.“

Wir sichern die Qualität unserer Arbeit durch die Definition von Qualitätsstandards.“

Maßstab unserer Qualität sind unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Wir orientieren uns an ihren Bedürfnissen und wünschen ihre Zufriedenheit.

Unsere Verwaltungsstrukturen sind freundlich und niedrigschwellig.

Die uns zur Verfügung stehenden Mittel setzen wir ein, um einen höchstmöglichen Leistungsstandard anzubieten. Wir überprüfen diese Standards kontinuierlich.

Wir arbeiten zielgerichtet, bedarfsgerecht und wirtschaftlich.



„Der Hilfeprozess ist ein partnerschaftlicher Lernprozess.“

Dieser Grundsatz spiegelt sich auch in den Arbeits- und Organisationsstrukturen.“

Mitarbeitende und Bewohnerinnen und Bewohner, sowie die rechtlichen Betreuungen, treffen gemeinsam Entscheidungen im Hilfeprozess und tragen gemeinsam die Verantwortung für den Prozess.

Konflikte und Krisen im Hilfeprozess werden als eine Voraussetzung für neues Handeln verstanden.

Der Hilfeprozess kann es im Einzelfall notwendig machen, schützend und bestimmend einzugreifen.

Im Rahmen der Arbeits- und Organisationsstruktur werden Mitarbeitende an Entscheidungen und Entwicklungen partnerschaftlich beteiligt.





*„Wir bieten unseren
Bewohnerinnen und Bewohnern
unterschiedliche Wohnformen an,
weil das Wohnen ein Grundbedürfnis ist.“*

Unser Wichernhaus, die verschiedenen Wohngruppen und die dazugehörigen Außenwohngruppen sind ein Zuhause für erwachsene Menschen mit Behinderungen.

Die jeweiligen Konzeptionen haben zum Ziel, dass dort wohnende Menschen ihr Leben im größtmöglich selbst zu bestimmenden Rahmen bis ins hohe Lebensalter gestalten können.

Das Recht auf die Unverletzlichkeit der Wohnung findet in unseren Häusern Anwendung. Diese verfassungsrechtliche Garantie soll nicht nur für Einzelzimmer gelten, sondern auch und gerade in Zweibettzimmern.

Wir möchten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine Heimat geben.





„ Unsere Stärke liegt in den Ressourcen der Mitarbeitenden, die wir fördern und entwickeln.“

Die Mitarbeitenden werden mit den erforderlichen Kompetenzen ausgestattet, um selbständig und eigenverantwortlich handeln zu können.

Im Wichernhaus haben Einrichtungsleitung und Geschäftsführung auf jeder Ebene eine besondere Verantwortung für alle Mitarbeitenden und für die Gestaltung der Hilfeprozesse.

Wir erhöhen durch regelmäßige interne Fortbildungsangebote, Supervision und durch externe Weiterbildungsmöglichkeiten die professionelle Handlungsfähigkeit der Mitarbeitenden.

Ziel der Personalentwicklung ist es, die Mitarbeitenden durch vielfältige Maßnahmen zu fördern, zu motivieren, zu stärken und ihrer Arbeit Anerkennung entgegenzubringen.





*„ Die Angehörigen und Betreuungen,
sowie unsere diakonischen Partner,
begleiten uns auf unserem Weg.“*

Wir beziehen die Lebenswelten unserer Bewohnerinnen und Bewohner in unsere Arbeit mit ein.

Die Angehörigen und die rechtlichen Betreuungen unserer Bewohnerinnen und Bewohner sind für uns wichtige Partner. Wir wünschen uns einen gemeinsamen Weg bei der Lebensplanung und Lebensgestaltung.

Unsere Partner sind diakonische und kirchliche Institutionen und evangelische Kirchengemeinden sowie Gemeindegruppen.





Das Wichernhaus und seine Einrichtungen

**Das Wichernhaus ist eine Einrichtung des
Diakoniewerkes Gelsenkirchen und
Wattenscheid e. V.**

Wichernhaus gGmbH

Wohnheim für Menschen mit Behinderungen
Warendorfer Str. 14
45892 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/97617-0
Fax: 0209/97617-99
Email: info@wichernhaus.com

Außenwohngruppe 1
Wiedehopfstrasse 31
45892 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/76206
Fax: 0209/76792
Email: awg1@wichernhaus.com

Außenwohngruppe 2
Wiedehopfstrasse 33
45892 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/785588
Fax: 0209/785590
Email: awg2@wichernhaus.com

Außenwohngruppe 3
Wandelsweg 56
45894 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/3617066
Fax: 0209/3617068
Email: awg3@wichernhaus.com

Außenwohngruppe 4
Matthias-Claudius-Haus
Jenbacher Strasse 1-3
45899 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/1657160
Fax: 0209/1657867
Email: awgmch@wichernhaus.com

Ambulant betreutes Wohnen
Küpershof 1
45888 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/8002952
Fax: 0209/8002956
Email: betreuteswohnen@wichernhaus.com





Wichernhaus gGmbH
Warendorfer Str. 14
45892 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/97617-0 | Fax: 0209/97617-99
Email: info@wichernhaus.com

www.wichernhaus.com